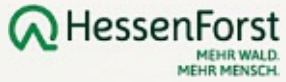


Green Up 2022

in Kooperation mit



Nachhaltig GRÜN leben



HNA

Natur

Försterin Silvia: Gedanken zur Waldpflege

Unternehmen

Aktion Baumpate von W. & L. Jordan geht weiter

Wohnen

Richtig recyceln und Rohstoffe sammeln



Fabian Reitze FOTO: DKA



Michael Gerst FOTO: S. EIFERT

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch in der aktuellen Situation, in der der Krieg in der Ukraine in den Vordergrund gerückt ist, dürfen wir den Natur- und Klimaschutz nicht aus den Augen verlieren. Denn wir haben nur diese eine Erde und möchten sie unseren Kindern und Enkelkindern als einen Planeten hinterlassen, auf dem es sich zu leben lohnt.

Der Klimawandel und die zunehmende Zerstörung der Umwelt betrifft uns alle und stellt uns vor große Herausforderungen. „Was kann ich allein schon tun?“ mag sich da mancher fragen und angesichts der Komplexität des Themas resignieren. Was viele vergessen: Jeder einzelne ist Teil des großen Ganzen. Mit kleinen, individuellen Schritten im Alltag lässt sich in der Summe viel verändern. Also: Einfach machen – und Schritt für Schritt zu mehr Nachhaltigkeit gelangen. In unserer Beilage „Green Up“ haben wir, in Zusammenarbeit mit HessenForst, zahlreiche Ideen und Informationen zusammengestellt, wie das gelingen kann.

Neu ist in diesem Frühling unser Spezialthema „Golf in Nordhessen“. Wenn Sie die Beilage umdrehen, haben Sie ein neues Heft. Denn Golf ist nicht nur ein gesunder Ausgleichsport in der Natur, auf Nordhessens Golfplätzen stehen auch die Themen Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Vordergrund. Lassen Sie sich von uns überraschen und inspirieren und genießen Sie nachhaltige Momente – wo immer Sie sind.

Herzliche Grüße

Fabian Reitze
HNA
Verkaufsleiter Nordhessen

Michael Gerst
HessenForst
Landetriebsleiter



Impressum

Herausgeber:
Verlag Dierichs GmbH & Co KG,
Postfach 10 10 09, 34010 Kassel,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Redaktion:
DIGITALE KREATIV AGENTUR,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel

Verantwortlich für den Inhalt:
Miriam Donnert,
Verlag Dierichs GmbH & Co. KG,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel
(zugleich ladungsfähige Anschrift
für alle Verantwortlichen)

Titel: ABCity - stock.adobe.com

Herstellung: Zeitungsdruck
Dierichs GmbH & Co KG,
Wilhelmine-Reichard-Straße 1,
34123 Kassel

Service, Support und Beratung für Ihr Business.



- Homeoffice
- IT-Sicherheit
- Windows Server
- Telefonanlagen

Wir machen das!

aux Systemhaus
34613 Schwalmstadt-Treysa
☎ 06691 22130 | @ info@aux-sys.de
www.aux-sys.de



NEUE ECO-FASHION KOLLEKTION DER MT MELSUNGEN

Bundesliga Handball trifft Eco-Fashion-Label:
Ob Schlüsselbänder, Boxershorts, T-Shirts oder Sportbeutel – nachhaltig produziert von **soki** aus alten original Trikots der **MT Melsungen**.

Jetzt online unter **SHOP.MT-MELSUNGEN.DE**,
SOKI-STORE.DE oder in den **soki Stores Kassel**
dein Unikat sichern!



MT-MELSUNGEN.DE



Aktuell das Sonderangebot im neuen Online-Shop von HessenForst: Fichtenholz für den Ofen.

FOTO: F. REINBOLD



Nachhaltig heizen

Wohlige Wärme aus heimischen Wäldern

Nach dem Winter ist vor den Winter

Heizen mit Holz ist eine der ursprünglichsten Möglichkeiten Wärme zu erzeugen.

In Deutschland werden jährlich rund 30 Millionen Kubikmeter Holz in Form von Scheitholz, Hackschnitzeln, Pellets und Briketts zum Heizen genutzt. Der bedeutendste Holzbrennstoff ist mit über 20 Millionen Festmetern das Scheitholz aus dem Wald.

Die energetische Nutzung von Holz ist vielseitig: Sie reicht von dem gemütlichen Kaminofen im Wohnzimmer über moderne Holzcentralheizungen, die Ein- und Mehrfamilienhäuser oder ganze Bioenergiedörfer und Stadtviertel per Nahwärmenetz mit erneuerbarer Wärme versorgen. Große Biomassekraftwerke verarbeiten Altholz und Industrierestholz zu erneuerbarem Strom, erneuerbarer Prozesswärme für Industriebetriebe und Fernwärme für Städte.

Auch wenn der Rohstoff Holz endlich ist, verfügt Deutschland noch über erhebliche ungenutzte Energieholzpotenziale, oft auch aus Kaskadennutzung, also Altholz beziehungsweise Gebrauchtholz, das am Ende nicht mehr stofflich nutzbar ist, aber noch der erneuerbaren Strom- und Wärmeerzeugung dienen kann.

Hilft das Heizen mit Holz gegen die Klimakrise?

Holz verbrennt treibhausgasneutral, da bei der Verbrennung von Holz nur der Kohlenstoff freigesetzt wird, der beim Wachstum der Bäume durch Photosynthese aufgenommen, in Kohlenhydrate umwandelt und gespeichert wurde. Insofern erzeugt das Heizen mit Holz im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen wie Erdgas, Heizöl und Kohle nicht zu zusätzlichen Emissionen bei. Zusätzliche CO₂-Emissionen entstehen lediglich bei Ernte und Transport

durch den Einsatz fossiler Energieträger – zum Beispiel beim Kraftstoffeinsatz für die Motorsäge.

Heizen mit Holz leistet also einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Je Kilowattstunde Wärme entstehen nur rund 25 bis 29 Gramm CO₂-Äquivalentemissionen, im Vergleich dazu sind es bei Heizöl 326 g CO₂/kWh – deutlich mehr also.

red

Wer jetzt schon sein Brennholz für die nächste Saison sichern will, kann dies bereits im Frühjahr tun. Denn was man für Schuhe, Kleidung, Bücher oder Elektronik schon lange kennt, hält nun auch im Wald Einzug: der Online-Handel.

HessenForst bietet Brennholzkunden das Heizmaterial unter hessen-forst.de/Marktplatz/Brennholz online zu bestellen. Das Forstamt meldet sich automatisch, sobald das angefragte Holz zur Abholung bereitsteht.



Brennholz wärmt klimaneutral – und ist bei HessenForst online erhältlich.

FOTO: M. MAHRENHOLZ

Gedanken zur Waldpflege

Muss das eigentlich sein?



Revierförster und Revierförsterinnen kennen ihren Wald: Eine detaillierte Bestandsaufnahme ist der Anfang aller Waldpflege. FOTO: HESSENFORST

Warum werden eigentlich Bäume gefällt? Vor allem, warum werden auch gesunde Bäume gefällt? Ist das noch nachhaltig? Sollte man nicht lieber alles wachsen lassen, so wie im Urwald? Wäre das für die Natur nicht besser? Was leistet der Wald eigentlich für uns als Gesellschaft? Muss ein Wald denn überhaupt „gepflegt“ werden? Försterin Silvia beantwortet all diese Fragen.

Solche und ähnliche Fragen gehen der einen oder dem anderen durch den Kopf, wenn beim Waldspaziergang die Schuhe mal wieder dreckig werden, weil kurz zuvor ein Harvester oder eine Rückemaschine den Weg entlang gefahren ist oder wir an unserem, wegen Holzerntearbeiten abgesperrten Lieblingsweg einen Umweg in Kauf nehmen müssen.

Abends sitze ich dann am knisternden Kaminfeuer und freue mich über die gemütliche Wärme. Die Kinder bauen die Legomännchen

auf dem Parkettfußboden auf – auf dem Teppich fallen sie immer um, sagen sie. Die Jahrhunderte alten Fachwerkbalken knarzen hin und wieder. Einige von ihnen waren zuvor schon in einem anderen Gebäude verbaut. Ihre Langlebigkeit fasziniert mich jeden Tag aufs Neue und oft frage ich mich, was dieses Holz wohl für Geschichten erzählen könnte.

Alles aus Holz

Über Geschmack bei der Inneneinrichtung lässt sich sicherlich streiten, aber Holz kommt unbestritten in unser aller Leben vor und viele entscheiden sich ganz bewusst für Holzprodukte. Beim Hausbau, bei der Auswahl der Möbel oder in der Gartengestaltung. Sogar Fahrräder, Armbanduhren und Brillengestelle werden aus Holz angeboten. Textilfasern und Zellstoffprodukte sind kaum aus unserem Alltag wegzudenken. Die ersten frühlingshaften Tage lassen den Appetit auf Gebrilltes wachsen, also landet beim nächsten Baumarktbe-

such auch wieder ein Sack Grillkohle (aus Holz!) im Einkaufswagen.

Das Holz für diese Produkte muss irgendwo herkommen. Und ehrlich gesagt, ich bin froh, wenn es aus unserem heimischen Wald kommt! Denn wenn das Holz nicht hier produziert wird, wird es aus anderen Ländern importiert und dort wird oftmals rücksichtsloser Raubbau am Wald betrieben, quadratkilometergroße, planlose Kahlschläge lassen leere Mondlandschaften und unwiederbringlich zerstörte Ökosysteme zurück. Kümmerst dich dort jemand um die Wiederaufforstung?

In wenigen Ländern der Welt existiert eine so durchdachte, planvolle, nachhaltige, gesetzlich abgesicherte Waldbewirtschaftung, wie in Deutschland.

Der Blick auf die globale Situation der Wälder relativiert die Diskussion um die wirtschaftliche Nutzung unserer heimischen Wälder erheblich. Womit ich wieder bei der Frage ankomme, warum fallen wir eigentlich Bäume? In den letzten vier Jahren hat es unser Wald

wirklich schwer gehabt. Sturm, Borkenkäfer und Wassermangel haben vielerorts die gewohnten Landschaftsbilder vollständig verändert.

Was ist zu tun?

Was ist zu tun? Wenn man die echten Profis fragt, sind klimastabile Mischwälder die Lösung. Klingt ja auch nachvollziehbar. Viele Baumarten mit unterschiedlichen Ansprüchen auf ein und derselben Fläche. Artenreichtum, Struktur – ein buntes Mosaik, das sich gegenseitig stabilisiert.

Kann das nicht der Wald auch ganz alleine schaffen, ohne unser Zutun? Nein, das kann er oft nicht! Was braucht denn ein Wald eigentlich, um stabil zu sein? Stabile Bäume sind die Antwort. Aber was macht einen Baum stabil? Genau, Platz. Platz, um eine große Krone wachsen zu lassen, Platz um die Wurzeln auszustrecken, damit der Baum genügend Wasser aus dem Boden ziehen kann und damit er sich fest verankern kann.

» Fortsetzung nächste Seite

» Fortsetzung

Ich vergleiche die Situation gern mit meinem Gemüsegarten. Ich bin keine gute Gärtnerin und nachdem ich im Frühjahr euphorisch alle möglichen Samen in Hülle und Fülle ausgestreut habe, ist das arme Gemüse meist sich selber überlassen. Es muss sich Wasser, Nährstoffe, Platz und Licht mit einer Vielzahl Artgenossen und noch mehr Unkraut teilen. Besonders die Möhren nehmen mir das regelmäßig übel. Viel zu dicht gedrängt, weil ich es mal wieder versäumt habe, sie rechtzeitig zu verziehen, fristen sie ihr Dasein, bis die meisten von ihnen vertrocknet auf dem Kompost landen oder allenfalls bei den Kaninchen unter deren kritisch-mitleidvollen Blicken ihre finale Verwertung finden. Gut geht anders.

Dem Wald geht es ähnlich. Ganz gleich, ob wir eine Freifläche mit jungen Bäumen künstlich bepflanzen oder ob der Wald selber für Nachwuchs sorgt: Am Anfang eines Baumlebens wird die Fläche von Tausenden junger Bäumen bevölkert. Das ist auch gut so, denn nur in dieser Konkurrenzsituation entwickeln sich einzelne Individuen zu besonders vitalen, stabilen Exemplaren, die wir ja für unseren zukunftsfähigen Wald benötigen. Mit der Zeit – und damit sind Jahrzehnte gemeint und nicht nur drei Monate wie in meinem Gemüsegarten – wird erkennbar, welche Bäume

das Rennen machen. Manche weniger konkurrenzstarken Nachbarn sterben von selber ab oder werden bei Durchforstungen entnommen. Hierbei schauen sich die Försterinnen und Förster ganz genau an, welche Bäume stark genug sind, um richtig alt zu werden.

Langfristig denken

Dabei ist auch zu beachten, dass verschiedene Baumarten vollkommen unterschiedlich schnell wachsen, unterschiedlich viel Licht und Raum benötigen. Diese Zukunftsbäume werden dauerhaft markiert, damit bei jeder neuen Pflegemaßnahme Rücksicht auf sie genommen werden kann. Für jeden dieser markierten Bäume wird nun alle paar Jahre geprüft, ob er noch genug Platz hat zum Wachsen. Ist das nicht der Fall, wird ein benachbarter Baum gefällt.



GRAFIK: HESSENFORST



Markierungsarbeiten: Zukunftsbäume sollen nicht übersehen werden. FOTO: HESSENFORST

Dieses Vorgehen nennen wir Forstleute Waldpflege. Auch wenn das Wort daran erinnern mag, es hat nichts zu tun mit Krankheit oder Gebrechlichkeit. Die Waldpflege ist das planvolle, nachhaltige Entwickeln einer Waldfläche hin zu der Erfüllung ihrer gesetzlich vorgegebenen und gesicherten Funktionen: der Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion. Sicherlich waren wir in den letzten Jahren in einer Ausnahmesituation

und sind es auch noch. Auf großen Fläche sind Nadelholzwälder abgestorben, die nun wieder mit Mischwald bepflanzt werden. Auch die Buchen haben unter Trockenheit gelitten, haben sogar „Sonnenbrand“ bekommen. Sie werden brüchig und müssen an Wegen und Straßen gefällt werden, damit sie keinen Schaden anrichten.

Diese Arbeiten hinterlassen zunächst Spuren, die uns besonders auffallen, je besser wir uns in unserem Lieblingswandergebiet auskennen.

Der Wald ist nun mal eine sehr langfristige Angelegenheit. Aber das ist das Faszinierende daran, finde ich. Manchmal hilft es, sich die Entwicklung der Waldflächen im Zeitraffer vorzustellen oder ein Foto von einem Stück Wald mit jungen Bäumen aufzunehmen. Wenige Jahre später sieht schon wieder alles ganz anders aus.

Mein Möhrenbeet jedenfalls grabe ich schnell wieder um, dann sieht es ganz ordentlich aus und ist bereit für die nächste Einsaat.



Wald im Bestzustand: So sieht ein gesunder Mischwald aus.

FOTO: M. MAHRENHOLZ

Herzliche Grüße,
Eure Försterin Silvia

„Ich wollte dazugehören“

Forstwirt: Max Mayer lernt seinen Traumberuf

Max Mayer hat seinen Traumberuf gefunden, und sein Arbeitgeber ist „top“.

Voller Begeisterung berichtet der junge Mann von seiner Ausbildung im zweiten Lehrjahr zum Forstwirt bei HessenForst. Die Holzernnte sei am interessantesten, und es sei für ihn regelrecht „aufregend zu lernen“, welchen Wert zum Beispiel ein Stamm hat, ob er in Gänze gesund ist, oder wo er einen Makel hat. „Die Ausbildung ist immer sehr lehrreich und macht Spaß, denn man lernt viel über den Wald und all die Zusammenhänge, die sein Wachstum beeinflussen.“

Förster oder Forstwirt?

Den Bezug zum Wald und zum Holz ist Max Mayer gleichsam in die Wiege gelegt. Sein Urgroßvater, den er noch kannte, war Holzknecht, „und mein Opa hat immer Brennholz gemacht“. Allein die Motorsäge gab ihm der Großvater nicht in die Hand, als Max noch ein Kind war. Als dann im Jahr 2020 der Realschulabschluss anstand, fragte sich Max Mayer, ob er bis zum Abitur zur Schule gehen oder eine Ausbildung anstreben sollte. Dass es ihn grundsätzlich in den Forst zog, stand außer Zweifel. „Werde ich Förster, oder lasse ich mich zum Forstwirt ausbilden?“, lautete allein die Frage. Der Realschüler entschied sich für den Forstwirt, „denn ich arbeite lieber, als schulisch etwas zu machen, und ich halte mir die Entscheidung über ein Studium nach der Ausbildung offen.“

Max Mayer schrieb nur zwei Bewerbungen und erhielt sogleich zwei Einladungen zu Vorstellungsgesprächen. Die erste Einladung führte ihn zu HessenForst, und er erhielt prompt eine Zusage: „Da hatte es mir so gut gefallen, dass ich zum Gespräch bei der Ge-

meinde gar nicht mehr hingegangen bin. Schon als Kind war ich im Wald von den Leuten mit den HessenForst-Jacken begeistert. Ich wollte dazugehören. Und ein Bekannter, der bei HessenForst arbeitet, hatte mir zuvor schon gesagt, dass der HessenForst top ist, und genau so sehe ich es auch. Wenn ich mit Kollegen spreche, die bei anderen Arbeitgebern lernen, sehe ich mich in der Entscheidung bestätigt.“

Beste Arbeitsbedingungen

Wie zahlreiche Menschen, die im Forst arbeiten, ist Max Mayer heimatverbunden: „Ich musste in Kauf nehmen, mit 17 Jahren von zu Hause wegzugehen. Weg von der Familie und allein zu leben, sich um alles selbst zu kümmern. Aber ich habe eine tolle Ausbildungsstelle.“ Im Forsthaus fühlt sich Max Mayer wohl. Ihm werde niemals langweilig, denn das Arbeitsspektrum sei vielfältig. Vor allem seien alle freundlich, gingen „völlig menschlich miteinander um“. Das seien die besten Arbeitsbedingungen. In der Ausbildung, die die angehenden Forstwirte in Aufenthalt von bis zu sechs Wochen in Weilburg zusammenführt, seien „alle sehr eng miteinander verbunden und haben viel miteinander zu tun“. In der Klasse seien achtzehn Jungen und nur noch zwei Mädchen. Eines habe die Ausbildung beendet, berichtet Max Mayer, wegen Problemen mit den Gelenken. Doch ungeachtet des Einzelfalles: „Mädchen können sich genauso wie Jungen für Holz und Maschinen interessieren. Jede und jeder, der es möchte, kann den Beruf erlernen. Es geht nicht um Kraft, sondern um Geschick im Umgang mit dem Holz und den Maschinen, aus denen die Kraft kommt. Das wichtigste sind die Begeisterung für Holz



Ein guter, menschlicher Umgang miteinander: Max Mayer und Ben Kremser während ihrer Ausbildung im FBZ Weilburg.

FOTO: C.P. MÜLLER VON DER GRÜN

und Technik sowie die Motivation.“

Ein cooler Beruf und Arbeitgeber

Auf Familienfeiern wollen immer alle wissen, was Max im Wald lernt und arbeitet. „Das interessiert die Leute“, sagt der Auszubildende. Der Arbeitgeber HessenForst und der Beruf des Forstwirts haben ein gutes Image. Sie seien „cool“, sagt Max Mayer: „Auch mein kleiner Bruder von sechs Jahren ist begeistert, wenn ich ihm von meinem Beruf erzähle.“

Ein Geben und Nehmen für den Wald

Nur einmal, als er im Wald einen Weg gesperrt habe, weil Bäume zur Verkehrssicherung entnommen wurden, habe sich eine Frau erbost, dass die Bäume gefällt wurden. Er, Max Mayer, habe ihr versucht zu erklären, dass die Bäume tot seien und auch zu ihrer Sicherheit gefällt werden. Doch die Passantin sei einfach sehr traurig gewesen. Max Mayer sagt, er trage mit den Kollegen Verantwortung für Generationen. Der Wald sei „extrem wichtig für uns“, er sei zu erhalten, und alles sei zu tun, damit es ihm

gut gehe: „Dazu gehört auch, dass man dem Wald etwas entnimmt, und ihm zugleich etwas zurückgibt, indem wir nachpflanzen und pflegen.“

Der angehende Forstwirt liebt den Wald: „Im Wald bin ich abgeschirmt vom Stress der Großstadt. Es ist ruhig, und nur laut, wenn ich meine Säge anschmeiße. Ich arbeite mit meinen Kollegen in einer schönen Umgebung, und ich verbringe auch meine freie Zeit im Wald mit Spaziergängen und Radfahren.“

Nächstes Ziel: Forstwirtschaftsmeister

Seine Ausbildung möchte Max Mayer „so gut, wie es geht“ abschließen. Sein Ziel ist eine Eins als Durchschnittsnote, aber bis zu 3,0 wäre es auch okay, sodass er garantiert von HessenForst übernommen wird. Forstwirtschaftsmeister möchte er „auf jeden Fall“ werden. Diese Qualifikation würde ihn auch zum Studium berechtigen. Aber so weit plant Max Mayer noch nicht, und um seine Laufbahn macht er sich einstweilen keine Gedanken. Doch gern möchte er heimatnah eine Stelle finden, „um mit dem Vater Holz zu machen“.

red

Wald, Wasser und Amphibien

Wechselwarme Tiere brauchen Land und Wasser

Mittlerweile gibt es auch im Wald vielerorts kleinere Stillgewässer, die nicht nur für den Naturschutz als Biotope einen großen Wert besitzen. Auch als sogenannte Rückhaltebecken für Starkregenereignisse erfüllen sie einen guten Zweck, denn sie halten das Wasser länger im Bestand. Das wertvolle Nass fließt nicht so schnell über Bäche und Flüsse oberirdisch wieder ab.

Ein Tümpel ist ein Eldorado für Amphibien. Ein kleiner Gehölzstreifen, ein paar Wasserpflanzen, eine Flachwasserzone und schon ist das Paradies perfekt. Die wechselwarmen Tiere sind aufgrund ihrer Lebensweise Bewohner verschiedener Biotope: Sie brauchen das Wasser, aber auch das Land.

Ei- und Larvenstadien sämtlicher heimischer Amphibien – die Erdkröte ausgenommen – finden im Wasser statt. Aber hier lauert auch die größte Gefahr. Denn wenn ein Tümpel mit Fischen besetzt wird, haben die Amphibien keine Chance mehr. Binnen weniger Jahre verschwindet jeglicher Amphibienbesatz aus Tümpeln, da sie schlichtweg von den Fischen aufgefressen werden.

Gefahr durch Fische

In diesem Zusammenhang muss das oft wiederholte Märchen von den Friedfischen und den Raubfischen angesprochen werden. Beide Begriffe entstammen dem Sprachgebrauch der Angler und beziehen sich zuerst auf die Wahl des Angelködners. Sie haben aber keine fachliche Relevanz für die Ernährung von Fischarten.

Tatsächlich fressen nahezu alle Fische die Jugendstadien der einheimischen Lurche sehr gerne. Es gibt in der heimischen Fischfauna



Noch nicht gefährdet: Der Feuersalamander kommt in heimischen Wäldern noch oft vor, steht aber unter dem besonderen Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes.

FOTO: S. SCHEMMANN

nur einen spezialisierten „Veganer“, das ist die recht seltene Fischart Nase.

Ein weiteres Märchen

Enten übertragen keine Goldfische

stellt die Geschichte dar, dass mit Wasservögeln in kürzester Zeit in neu angelegten Stillgewässern Fische eingeschleppt werden. Insbesondere „fliegen“ hier ganz besonders gerne Goldfische ein und die als Überträger in Frage kommenden Enten verfügen fast immer über PKW, Eimer und Gummistiefel. Leider werden zuweilen angelegte Kleingewässer auch gern mit Fischen besetzt, damit etwas „darin lebt“ und auch der Eisvogel eine gefüllte Futterschüssel vorfindet.

Von den 18 hessischen Amphibienarten sind 13 in ihrem Bestand bedroht oder erscheinen in der sogenannten Vorwarnliste. Lediglich die Arten Erdkröte, Teichfrosch, Bergmolch, Teichmolch und Feuersalamander gelten als derzeit noch nicht gefährdet, stehen aber unter dem besonderen Schutz des Bundesnaturschutzgesetzes. In Hessen ist der Moorfrosch vom Aussterben bedroht. Als stark gefährdet gelten beispielsweise der Europäische Laubfrosch, die Geburtshelfer-

kröte und die Gelbbauchunke. Auf der Vorwarnliste finden sich die Arten Fadenmolch, Kammolch, Grasfrosch, Seefrosch und Springfrosch.

Feuersalamander, Erdkröte, Grasfrosch, Bergmolch, Fadenmolch und Teichmolch sind Amphibienarten, die regelmäßig in den von HessenForst betreuten Wäldern anzutreffen sind, denn diese Arten besitzen auch eine gewisse Gehölzbindung.

In Sonderstandorten wie Steinbrüchen und Brachstrukturen leben in Hessen die Amphibienarten Gelbbauchunke, Kreuzkröte, Ge-

burtshelferkröte oder Wechselkröte. Die erstgenannten Arten sind hessenweit verbreitet und können daher in allen Waldgebieten vorkommen.

Naturschutzfachlich geeignete Gewässer müssen stets neu angelegt, gepflegt und fischfrei erhalten werden. HessenForst setzt sich daher für die Anlage von Wasserrückhaltebecken ein und achtet bei der Pflege der Wälder auch auf die Amphibien, zum Beispiel durch Vorsicht bei der Grabenräumung und durch das Freischneiden von Stillgewässern.

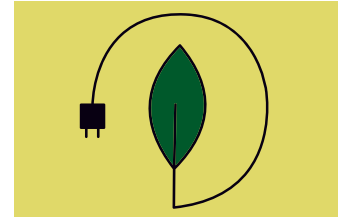
red

i BUCHTIPP **Mondnacht Fünf vor Zwölf – Antworten auf die Klimakrise**

Dieser Band ergänzt das grelle Licht der Katastrophennachrichten und das fahle Licht der Langzeitstudien um das Mondlicht Eichendorffs: 21 aktuelle Essays zur Klimakrise von Politikerinnen und Politikern, dem Philosophen Gert Scobel oder dem Förster und Landesbetriebsleiter von HessenForst Michael Gerst treffen auf Gedichte von Eichendorff, Goethe & Co. Ihr Ineinandergreifen erforscht die Klimakrise auf neue Weise und führt uns so vor Augen, was längst auf dem Spiel steht: Die Schönheit der Natur, die Genießbarkeit unserer Welt – die Mondnacht. Das Ineinandergreifen von Essays & Lyrik erforscht die Klimakrise auf neue Weise. Ein Buch, das wachrüttelt und die Dringlichkeit vermittelt sofort und umfassend zu handeln.

Herausgegeben von Chris Verfuß und Felix Erdmann, 560 Seiten, 24 Euro, ISBN 978-3-9822649-7-4

Komplette Systemlösungen für die Elektromobilität



Das Kasseler Start-Up zwocar bietet E-Mobility von A bis Z

Die Zukunft gehört der Elektromobilität. E-Autos werden inzwischen in großer Menge verkauft, jedoch mangelt es oft an ausreichender Ladeinfrastruktur.

Auch Unternehmen, die ihre Fahrzeugflotte elektrifizieren wollen, stehen vor vielen Problemen.

Die E-Mobilität weiter voranzutreiben, die Infrastruktur zu optimieren und den Umstieg für Firmen kostensparend zu realisieren, hat sich das Kasseler Start-up zwocar zum Ziel gesetzt. Im Interview erklärt Firmengründer Ulf Körschner, wie er das erreichen möchte.

Herr Körschner, immer mehr E-Autos sind unterwegs, doch der Ausbau der Ladeinfrastruktur hinkt hinterher. Wie wollen Sie das ändern?

Die Ladeinfrastruktur ist tatsächlich das große Problem. In Deutschland teilen sich 21 E-Autos eine einzige Ladestation. Unser Geschäftsmodell sieht vor, dass wir nicht nur eine breite Palette der neuesten E-Autos unterschiedlicher Hersteller anbieten, sondern gleich die passende Lademöglichkeit samt Ökostrom dazu liefern. Zudem errichtet unser eigener Elektrofachbetrieb die Ladeinfrastruktur und wir kümmern uns um sämtliche Förderanträge sowie Versicherungen. Wir

bieten komplette Systemlösungen an.

An wen richten sich Ihre Angebote konkret?

In erster Linie an kleine und mittelständische Unternehmen, die ihre Fahrzeugflotten auf E-Mobilität umstellen wollen. Neben der knappen Infrastruktur fehlt Firmen oftmals das interne Know-how für die Umsetzung. Zudem gestaltet sich der Wechsel zur E-Mobilität durch zahlreiche Berührungspunkte mit anderen Dienstleistern zeit- und kostenintensiv. Wir unterstützen unsere Kunden bei jedem Schritt im Hintergrund und als alleiniger Ansprechpartner. Die Kosten für sämtliche Leistungen sind in einem Monats-Abo enthalten, das deutlich unter der Summe aller Einzelposten liegt.

Was spart ein Unternehmen mit der Umrüstung auf die E-Mobilität?

Das E-Auto selbst kostet dank Förderung ähnlich viel



Ulf Körschner ist Firmengründer des Kasseler Start-ups zwocar.

FOTO: PRIVAT

wie ein Verbrenner. Alles andere ist deutlich günstiger und in unserem Abo komplett enthalten: Beim Strom spart man pro 100 km etwa 70 % und bei der Versicherung rund 20 %. Steuern fallen bis 2030 überhaupt keine an. Wartung und Service sind minimal, da kaum Verschleiß stattfindet. Hier gibt es alle zwei Jahre einen Check, mit wenig Material und Teilewechsel. Unter dem Strich können Unternehmen damit mehrere Tausend Euro im Jahr sparen.

pee

PARISER MÜHLE EBRECHT

GETREIDEPRODUKTE

Qualität aus der Mühle Ihrer Nachbarschaft

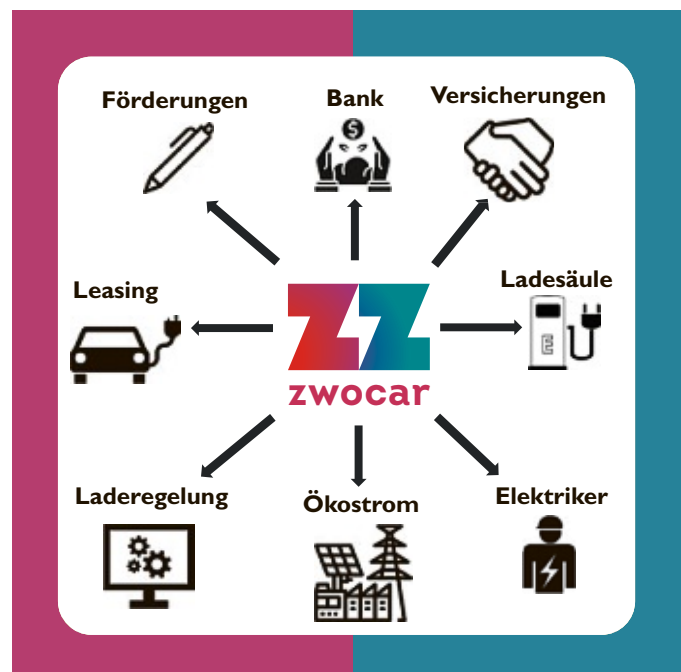
AHNA-PERLE
und vieles mehr ...

**Buchweizen – Dinkel
Gerste – Hafer – Mais
Roggen – Soja- und Weizenmehl
Auch als Biomehle,
Körner und Schrot
und Biokörner**

Pariser Mühle – Mühlenladen
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 10–13 Uhr und 14.30–17 Uhr
Fr. 10–17 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

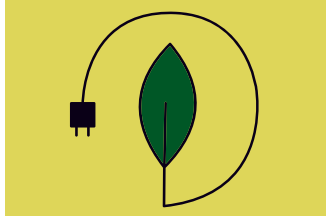
Auch für Allergiker

Ahnabreite 49, 34127 Kassel, Tel. 0561 83279
www.pariser-muehle.de



Networking in Sachen E-Mobilität: zwocar bietet einen Full Service rund um die E-Mobilität an. Kunden erhalten alles aus einer Hand.

GRAFIK: ZWOCAR



Pumpen, pflegen und prüfen

So wird das Rad frühlingsfit

Wer sein Fahrrad über den Winter nicht gefahren hat, checkt besser ein paar Punkte vor der ersten Ausfahrt.

Der Reifen etwa verliert immer ein wenig Luft, also den Druck kontrollieren. Wie hoch der sein muss, steht meist als Bereich von Minimum und Maximum auf der Reifenflanke, so der Presse-

auch überprüfen, ob Fremdkörper eingefahren wurden oder der Pneu beschädigt ist.

Das Licht geht nicht? Dann prüfen, ob wirklich alle Steckverbindungen fest sind. Das kann oft der Grund für einen Ausfall sein. Ist der Scheinwerfer zu niedrig eingestellt oder könnte das Licht den Gegenverkehr blenden?

Verschlossene Bremsbeläge sind zu wechseln. Ein

Hinweis darauf ist, wenn sie quietschen oder schleifen. Erkennt man, dass die Beläge nicht mehr genügend Material haben, steht ein Austausch an.

Wer die Kette vernachlässigt, riskiert Schäden an anderen Teilen wie etwa der Kasette. Auch kann die Kette reißen – Sturzgefahr besteht. Mit einfachen Mitteln lässt sie sich mit einem Lappen grob vom Schmutz befreien. Dabei auch die

Schaltröllchen nicht vergessen. Dann Kettenöl auftragen. Überschüssiges Öl mit einem Lappen abwischen.

Lockere Verbindungen sind festzuziehen. Etwaig vorhandene Drehmomentangaben bei Schraubverbindungen genau einhalten. Ein Drehmomentschlüssel ist dann notwendig. Eine Probefahrt rechtzeitig vor der ersten Tour ermittelt nun, ob wirklich alles okay ist.

tmn

Anzeige

edelmann-bike hat edle Bikes

Qualität • Service • Nachhaltigkeit • Verantwortung

Der Kasseler Fahrradshop „edelmann-bike“ ist bekannt als zertifiziertes Fachgeschäft für rückenfreundliches Radfahren. Die Körpervermessung „Body Scanning“ zählt – wie die Physio-Beratung und der Ergonomie-Check – bereits seit längerer Zeit zum Beratungsprogramm des Fachgeschäftes im Vorderen Westen. Mit der Eigenmarke „edelmann-bike“ bietet Edelmann-Bike ein Wunschrad im Baukastensystem an.

Edelmann-Bike hat bereits 2005 naturbewusstes Mountainbiken im Habichtswald angeboten. Die geführten Touren nach DIMB-Regeln hatten Vorbildcharakter. Edelmann-Bike

war eines der ersten Fördermitglieder der DIMB (Deutsche Initiative Mountain-Bike), die sich für sozial- und umweltgerechtes Mountainbiken einsetzt.

Nachhaltig handeln

Auch im Alltag handelt die Firma nachhaltig, denn alle Mitarbeiter fahren das ganze Jahr über mit dem Rad zur Arbeit. Im Betrieb werden seit den 90er-Jahren Wertstoffe und Müll getrennt. Im Winter wird mit Holz CO₂-neutral geheizt.

Mit Riese & Müller kann Edelmann-Bike auf einen nachhaltigen Lieferanten in der E-Bike-Branche zurück-



FOTO: EDELMANN

greifen, der auf Kunststoffverpackungen verzichtet. Der Reifenhersteller Schwalbe bietet ein Recycling für alte Fahrradschläuche an.

Daneben nimmt Edelmann-Bike Spendenräder,

die noch funktionsfähig sind, zugunsten behinderter Menschen an. Die Räder werden aufgearbeitet und der Erlös beim Verkauf geht als Spende an den Werkhof am Park Schönfeld in Kassel. » edelmann-bike.de



Starten Sie mit uns in den Frühling:

Mit den Akku-Systemen von STIHL: leicht, leise, leistungsstark.

- Hohe Lebensdauer durch Lithium-Ionen-Akku-Technologie
- Benutzerfreundlich und flexibel
- 4 Akku-System-Produktgruppen
- Für Privatanwender und Profis
- Forst, Garten, Landschaftspflege

Gottschalk

Auto & Garten Gottschalk e.K.

ISUZU STIHL LMC

37213 Witzzenhausen
Unter den Weinbergen 2
Tel. 05542-507180
www.autogottschalk.de



i

Saisonal und regional

Lebensmittel müssen häufig viele Hunderte oder sogar Tausende Kilometer zurücklegen, bevor sie im heimischen Kühlschrank landen. Es lohnt sich darauf zu achten, saisonales Obst und Gemüse zu kaufen, das in regionalen Gefilden wächst. So vermeiden Verbraucher nicht nur Umweltbelastungen durch lange Transportwege, sondern etwa auch durch beheizte Treibhäuser. Der Saisonkalender der Verbraucherzentralen hilft bei der Auswahl.

tmn

Wer sich tierisch ernährt, bekommt ausreichend Zink geliefert. Nicht so bei rein pflanzlicher Ernährung. Da erschweren bestimmte Säuren etwa die Aufnahme von Zink im Vollkorn. Ein Umweg hilft.

Ob Sauerstofftransport, Blutbildung oder Immunabwehr: Zink ist an vielen wichtigen Körperfunktionen beteiligt. Gute Lieferanten des Mineralstoffs sind tierische Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Käse und Eier. Dabei begünstigen bestimmte Aminosäuren in tierischem Eiweiß die Zinkaufnahme. Anders sieht es bei rein pflanzlicher Nahrung aus, darauf weist die Verbraucherzentrale Bay-

Veganer Trick

Wie man mehr Zink aus pflanzlichem Essen rausholt



Wer Haferflocken, rote Linsen oder Leinsamen über Nacht einweicht, reduziert Phytinsäure, die die Aufnahme von Zink hemmt.

FOTO:CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

ern hin. Sie enthalte geringere Mengen an Zink und häufiger Stoffe, die die Aufnahme erschweren. Bekanntestes Beispiel ist die Phytinsäure in Vollkorn.

Vegan lebende Menschen sollten Vollkorn- und Hülsenfruchtprodukte, wie et-

wa Bircher Müsli, Buchweizen, Bohnen oder Linsen deshalb vor allem in eingeweichter, gesäuerter, fermentierter oder gekeimter Form verzehren. Diese Schritte reduzieren ihren Gehalt erheblich, so die Verbraucherschützer.

tmn

Anzeige

Regionale Frische mit Herkunftsgarantie!

Listinger Bauernladen

DIE HAUSMETZGER

Angebote vom 04.04. bis 18.04.2022

Rinderrouladen aus der Jungbullenkeule	Rinderbraten und -Gulasch
1 kg 14,90 €	1 kg 11,90 €
Frische Hähnchen- und Putenbrust	Unser Dauerangebot: 5 Stracke kaufen – 6 bekommen! Die 6. Stracke ist gratis!
1 kg 8,90 €	

Angebote auch im Nahkauf Uslar erhältlich!

Der Auftragsgriller hat noch Termine frei ...

Ob Geburtstag oder Vereinsfeier – wir grillen für Sie vor Ort!

Wir bieten **ALL-INCLUSIVE-SERVICE** mit allem Zipp und Zapp!

Neben unserem umfangreichen Portfolio an leckersten Grillspezialitäten bringen wir auf Wunsch das Geschirr mit und die Reinigung übernehmen wir auch!

Fleischermeister Thorsten Leimbach
Umbachsweg 58, 34123 Kassel
Telefon 0176 43258254

DIE HAUSMETZGER

Du kaufst die Stracke – wir pflanzen den Baum

Idee von Fleischermeister Thorsten Leimbach

Bäume pflanzen und Wälder aufforsten sind wichtige Aufgaben zur Erhaltung der Wälder und den Schutz unseres Klimas. Mit dem Kauf einer Stracke unterstützten Kunden von Fleischermeister Thorsten Leimbach im Februar aktiv seine Aktion zum Schutz unseres heimischen Waldes in Breuna.

Die Fleischerei Thorsten Leimbach aus Breuna-Oberlistingen hat mit der Gemeinde Breuna ein gemeinsames Projekt zur Erhaltung des Breunaer Waldes ins Leben gerufen: Für jede im Februar 2022 gekaufte Stracke im Wert von 10 Euro, ermöglichten Kunden die Pflanzung eines Baumes im Breunaer Wald. Bei jedem Kauf wurde automatisch 1 Euro für das Aufforstungsprojekt gespendet.



Baum für Stracke: Den Genuss können Kunden mit der Aufforstung verbinden.

FOTO: PANTHERMEDIA / ROLAND BRACK

Durch die Aktion konnten 2000 Bäume gepflanzt werden – ein toller Erfolg.

Appetit auf Ahle Wurst? Die Stracke von Thorsten Leimbach erhält man im Listinger Bauernladen in Kassel, Umbachsweg 58 und im Nahkauf, Niestalder Straße 4 in Uschlag. Auch in vielen Rewe- und Edeka-Märkten rund um Kassel ist die nordhessische Spezialität „Ahle Wurst“ erhältlich. Eine Liste der Märkte findet sich im Internet auf der Webseite

derhausmetzger.de.

Der Erinnerung ein neues Gesicht geben

Aktuelles Design für alten Schmuck

In vielen Schubläden und Schränken fristen alte Schmuckstücke oft ein unbeachtetes Dasein. Einst von den Trägerinnen und Trägern hochgeschätzt, oft getragen und vielleicht sogar geliebt, kann die Generation der Erben heute nichts mehr damit anfangen. Manchmal gefällt das alte Design nicht, das andere Mal ist der Schmuck zu klein und unter Umständen trägt man vielleicht gar keinen Schmuck.

„Jeder Schmuck ist zu schade, um nur in einem Schmuckkästchen zu liegen“, sagt Stefanie Weymann von der Gold- und Silberschmiede Simmershausen. „Deshalb lade ich gerne dazu ein, mit den Schmuckstücken in meine Werkstatt zu kommen, damit ich mit den Kundinnen und Kunden gemeinsame Lösungen erarbeiten kann.“ Dann können zum Beispiel die Edelsteine aus der Brosche der Großtante in ein

paar Ohrringe umgearbeitet, können die Eheringe der Großeltern zu einem Kettenanhänger und die Armbänder der Mutter zu einer langen Kette verarbeitet werden. „Das Material Metall hat den großen Vorteil, dass wir es durch Hitze verflüssigen und dann erstarren lassen können“, erklärt die Goldschmiedin. „Wir können es umformen, polieren, mit neuen Steinen versehen und ihm so ein ganz neues Gesicht geben. Man könnte also zum Beispiel aus geerbten Goldketten neue Eheringe machen – gerne auch in Zusammenarbeit mit dem künftigen Brautpaar.“

In Handarbeit entstehen direkt vor Ort Kleinode, die nicht nur individuell sind, sondern auch einen guten ökologischen Fußabdruck hinterlassen. Schließlich muss dafür kein Edelmetall oder Edelstein gefördert und importiert werden – das Material wird umweltbewusst recycelt. Es braucht keine lan-

ge Strecke zurückzulegen, bis es bei seinem neuen Träger ankommt, es hat bereits eine Lebensgeschichte hinter sich.

Manchmal haben Kunden keine Verwendung für den Schmuck, möchten ihn nur einschätzen lassen oder vielleicht auch gleich verkaufen. Auch dann steht Stefanie Weymann beratend zur Seite: „Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit mir und wir finden eine Lösung.“ (zgi)

KONTAKT

Gold- und Silberschmiede Simmershausen

Junhecksweg 5,
34233 Fuldatal

☎ 05 61 / 81 17 21

silberschmiedeshop.de



Gibt der Erinnerung ein neues Gesicht: Stefanie Weymann macht aus den Bestandteilen von alten Geschmeiden neue Schmuckstücke, die den Geschmack des heutigen Besitzers treffen. (Foto: Pavo Blofield / Repro: Gitta Hoffmann)



*(Fotos: Stefanie Weymann
Repros: Gitta Hoffmann)*



Meisterwerkstatt für
Anfertigungen, Umarbeitungen
und Reparaturen in Gold und Silber

Gold- und Silberschmiede Simmershausen

Junhecksweg 5 · 34233 Fuldatal
Telefon 0561 811721 · www.silberschmiedeshop.de

Geöffnet: Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr

Green up Wald wächst

Roteichen im Reinhardswald gepflanzt

Seit dem Erscheinen der ersten Ausgabe von Green Up ist im Reinhardswald schon ein gutes Stück Wald gewachsen.

Green Up, die HNA-Beilage zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz, will nicht nur zu einem bewussten Lebensstil inspirieren, sondern handfeste Tatsachen schaffen: Ein Teil der Anzeigenerlöse wurde für neue Bäume gespendet, die der Landesbetrieb HessenForst im Reinhardswald gepflanzt hat.

Die HNA Green Up-Fläche befindet sich in der Revierförsterei Holzhausen im südlichsten Teil des Forstamtes Reinhardshagen. Sie ist von Kassel aus gut erreichbar.

Ausgehend vom Wald- und Wanderparkplatz „Roter Stock“ erreicht man die Green Up-Waldfläche auf dem Paulsweg in Richtung Ahlberg nach rund 1,8 Kilometern. Die gepflanzten, einjährigen Roteichen ha-

ben bereits die zweite Vegetationszeit auf der Fläche hinter sich gebracht. Sie sind gut angewachsen und werden von HessenForst gepflegt.

HessenForst kalkuliert je Pflanze inklusive Pflege und Schutz in den ersten Lebensjahren mit rund fünf Euro pro Baum. Zu den aufgerundet 1100 Bäumen aus den

ersten Green Up-Mitteln hat HessenForst nun weitere Pflanzen gesetzt. Mithilfe aller Beteiligten füllt sich das zum Schutz gegen Wildverbiss errichtete Gatter. Der HNA Green Up-Wald wächst nicht nur in die Höhe, sondern auch in die Breite. Weitere Informationen dazu gibt es im Internet:

» hna-greenupwald.de red



Spitze Blätter: Die amerikanische Roteiche unterscheidet sich im Aussehen von den heimischen Arten.

FOTO: HNA-ARCHIV/BRIGITTE MÜLLER-NEUMANN



i

Tierschutz: Jetzt keine Hecken mehr schneiden

Den Baum im Garten fällen, Hecken roden oder Sträucher radikal zurückschneiden: Das geht jetzt erst mal nicht mehr: Vom 1. März bis 30. September sollen mit einem Verbot dieser Gartenarbeiten Vögel und Insekten in den Gehölzen geschützt werden. Das sieht das Bundesnaturschutzgesetz vor. Wer dagegen verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, es drohen Bußgelder bis zu mehreren Tausend Euro. Erlaubt sind auch im Frühling und Sommer Form- und Pflegeschritte, die dazu dienen, den Zuwachs der Pflanzen zu entfernen. Außerdem ist es möglich, ein Gehölz stark zu stutzen, wenn es nicht mehr sicher oder krank ist. tmn



FriedWald®

Die Bestattung in der Natur

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald Reinhardswald kennen. Erfahrene FriedWald-Försterinnen und -Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.



Die nächsten Termine:

09. + 23. April 2022 um 14 Uhr

07. + 21. Mai 2022 um 14 Uhr



Jetzt informieren und anmelden:

Tel. 06155 848-100 oder unter www.friedwald.de/reinhardswald

Die Moore schützen

So findet man torffreie Blumenerde

Klimaschutz fängt im Kleinen an – etwa beim Kauf von Blumenerden. Denn viele enthalten noch immer Torf.

Der Torfabbau ist eine Gefahr für die Moore, einem wichtigen Lebensraum für viele Tiere. Und es ist eine Gefahr für unser Klima. Denn in Torf ist eine große Menge Kohlendioxid gebunden. Wird er gewonnen, wird das klimaschädliche Gas freigesetzt.

Es gibt aber viele Alternativen ohne Torf im Handel. Sie basieren zum Beispiel auf Kompost, Rindenhumus und Holzfasern. Man erkennt sie an Hinweisen wie „torffrei“ oder „ohne Torf“. Die Torfprodukte werden hingegen nicht immer damit beworben. Oft steht nur auf der Verpackungsrück-

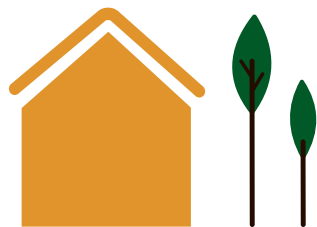
seite im Kleingedruckten, wie hoch der Torfgehalt ist.

Auch darf man sich nicht von Hinweisen wie „torfreduzierte“ oder „torfarme“ Erden täuschen lassen: Diese Erden haben zwar weniger Torf, aber sie können laut BUND immer noch bis zu 80 Prozent aus dem Moor-Produkt bestehen. Auch „Bio“-Erden sind nicht automatisch torffrei. tmn

» torffrei.info

i

Als Torfalternativen werden hauptsächlich Holzfasern, Grüngutkompost und Kokosprodukte verwendet. Vielfach sind diese Rohstoffe schon anteilig in gartenbaulichen Substraten enthalten und helfen, die Torfverwendung zu reduzieren.



Umweltbewusster Putzen

Welche Reiniger braucht man wirklich?

i

Strand und Pool für Wildbienen

Wildbienen brauchen genauso wie wir ein schützendes Zuhause. Der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) rät, den Wildbienen eine sonnige Sandfläche im Garten zu schaffen. Denn die meisten Arten dieser Insektengruppe nisten im Boden. Auch ein Stück totes Holz oder ein Haufen mit Gehölzresten dient den Wildbienen als Lebensraum. Der BUND empfiehlt zudem, am besten eine flache Wasserschale regelmäßig aufzufüllen und ein paar Steine oder etwas Holz reinzulegen. tmn

Das Angebot an Putzmitteln im Handel ist riesig. Gleichzeitig ist das Internet voller Ideen, wie man der Umwelt zuliebe nur mit wenigen Hausmitteln putzt. Kann das funktionieren?

Viele aggressive Putzmittel schaden der Umwelt. Und obendrein unserer Gesundheit, etwa weil sie Allergien auslösen oder die Atemwege reizen. Stattdessen reicht es, nur drei Mittel im Haushalt zu haben, mit denen man den üblichen Schmutz gut wegbekommt.

Das sind ein neutraler Allzweckreiniger (alternativ ein Handspülmittel), Scheuerpulver sowie Essigreiner oder Zitronensäure, zählen



Weniger Reinigungsmittel reicht oft schon aus, um Schmutz zu entfernen.

FOTO: FRANZISKA GABBERT/DPA-TMN

sich schon mit einem leicht feuchten Lappen gut entfernen. Zusätzlich kann der neutrale Allzweckreiniger helfen, etwa bei fettigem Schmutz. Hartnäckigen Schmutz und Verkrustungen gehen Scheuerpulver oder auch einfach nur ein Kratzschwamm an, wobei man hier sichergehen sollte, dass die Oberfläche nicht verkratzt. Essigreiner oder Zitronensäure lösen Kalkablagerungen und Urinstein.

Keine Wirkung haben laut Bernd Glassl vom IKW hausgemachte Reiniger aus Soda und Zitronensäure, da sich beide auch neutralisieren. „Wenn Sie bei der Mischung doch einen Reinigungseffekt feststellen, hätten Sie im Zweifel auch nur Wasser nehmen können“, sagt Glassl. tmn

die Verbraucherzentralen auf. Und meistens reicht schon Wasser alleine zur Grundreinigung.

Alltagsschmutz auf Fußböden, Fenstern und den meisten Oberflächen lässt



Strom aus
100%
erneuerbaren
Energien

DENK AN MORGEN

STROM · WASSER · WÄRME

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen!

EGF

www.egf-frankenberg.de

Dachbegrünung

Bärwald & Zinn GmbH Dachdeckermeisterbetrieb



Green up ganz oben!

- Steildach- und Flachdacharbeiten aller Art
- Dachbegrünungen
- Dach-Klempnerarbeiten
- Wohndachfenster-Einbau
- Fassadenbekleidungen
- Schornsteinbekleidungen
- Solar-System-Anlagen
- Wärmedämmungen n. ENEC und KfW
- Balkon- und Terrassen-Nutzbeläge
- Reparaturen
- Dach-Check

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Mönchswiese 24 · 34233 Fulda · Tel. 8161950 · Fax 8161959
E-Mail: info@baerwaldundzinn.de · www.baerwaldundzinn.de

Richtig Recyceln

Muss ich den Joghurtbecher ausspülen?

Das Recycling nehmen viele sehr ernst – und machen dabei trotzdem Fehler. Oder wie handhaben Sie das mit dem Ausspülen von Joghurtbechern und Tetra-Paks?

Es ist gar nicht so einfach, nachhaltiger zu leben, denn es gibt so viele Dinge, die man dabei bedenken sollte. Ein gutes Beispiel dafür ist das Recycling von Joghurtbechern. So sollte man diese nur leer, aber nicht gespült in den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne geben. Die Idee, diese nach dem Gebrauch zu reinigen, liegt gerade nahe, wenn man die leeren Verpackungen eine ganze Weile im Haus sammeln muss und natürlich nicht möchte, dass sich Schimmel bildet.

Aber aus der Nachhaltigkeitsperspektive ist das Spülen sogar schlecht. Denn es verbraucht nur unnötig Wasser und die Spülmittel können die Gewässer belasten.

Löffelrein

Was man aber tun kann: Man sollte größere Reste des Inhaltes auskratzen, das gilt auch für andere Plastikbecher für Lebensmittel oder für Tetra-Paks. Die Branche spricht hier von löffel- oder spachtelrein sowie tropffrei etwa bei Milchverpackungen. Darauf weist die Recycler-Initiative „Mülltrennung wirkt“ hin. Auch sollte man weitere Bestandteile der Verpackungen abnehmen, die nicht aus Kunststoff sind:



Deckel ab und auslöffeln: So geht das Recycling von Joghurtbechern.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-TMN

zum Beispiel die Joghurtbecher-Deckel aus Aluminium. Sie werden getrennt von den Bechern entsorgt, auch wenn der Aluminiumdeckel ebenfalls im Gelben Sack oder der Gelben Tonne landen darf. Die Trennung hier ist laut der Recycler-Initiative wichtig, damit die Sortieranlagen erkennen können, dass die verschiedenen Materialien nicht verunrei-

nigt sind und getrennt dem Recycling bereitgestellt werden. Und man sollte die Becher nicht ineinander stapeln, so dass mehr davon in eine Tonnenfüllung passen. Denn das bereitet den Entsorgern im Recycling Probleme, da diese Behälter gestapelt nicht störungsfrei die Sortieranlage für Wertstoffe durchlaufen können. red



GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

Gebrauchte Autoteile

VW – Audi – Seat – Skoda

- günstige Reifen und Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen



Wulfhorst

Autoverwertung

Keggenriede 1 · 34434 Borgentreich
Tel. 05643 9492380

Mobil + WhatsApp 0173 3150715 · info@autoteile-shop.nrw

Wertvolle Rohstoffe

Alte Elektrogeräte und Batterien

Waschmaschine, Fernseher, Toaster – wer sich ein neues Elektrogerät anschafft, steht zwangsläufig vor der Frage: Wohin mit dem Altgerät? Am besten man gibt es beim Händler des Neugerätes oder dem kommunalen Wertstoffhof ab. So kann man sicher sein, dass die Geräte professionell recycelt werden und wertvolle Baustoffe der Wiederverwertung zugeführt werden. Sie einfach nur in den Haus-

müll zu geben, ist sogar verboten, weil manche Geräte Schadstoffe enthalten. Aus denselben Gründen sollten übrigens auch Batterien und Akkus der Wiederverwertung zugeführt werden. Super- und Elektromärkte, Drogerien und Baumärkte nehmen die Typen zurück, die sie im Sortiment haben oder hatten. Alternativ müssen sie zum Wertstoffhof gebracht werden. tmn



Wertstoffe: Elektroschrott und Batterien gehören nicht in den Müll.

GRAFIK: PANTHERMEDIA/SEVVECTOR



Klimaschutz durch Recyclingbaustoffe

BAUREKA Umweltbeitrag durch Wiedereinsatz

i

Warum der Papierbeutel nicht besser ist

Plastiktüten gibt es in vielen Geschäften nicht mehr. Weiterhin angeboten werden noch die Kunststoff-Tüten für unverpacktes Obst und Gemüse an der Supermarkt-Theke. Wer auf Alternativen setzen möchte, wird allerdings überrascht sein: Einweg-Papiertüten haben eine schlechtere Öko-Bilanz als Einweg-Plastikbeutel, da das Papier ein achtmal höheres Gewicht habe, erläutert der Naturschutzbund Deutschland (Nabu).

Mehrweg ist besser

Im Vergleich der Alternativen stehen in einem Ranking Obst- und Gemüseetze aus Mehrweg-Polyester an erster Stelle – basierend auf einer Untersuchung des ifeu-Instituts im Auftrag des Nabu. Bei der Analyse wurde angenommen, dass das Netz mindestens 50 Mal verwendet werden wird. Ökologisch am besten sind die Varianten mit recyceltem Polyester, so der Tipp des Nabu. Aber auch frisches Polyester übertrumpfte die weiteren Möglichkeiten.

In Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz stehen bei BAUREKA die Themen Klimaschutz, Landschaftsschutz und Deponieentlastung im Mittelpunkt. „Unser Umweltbeitrag ist messbar – insbesondere in Bezug auf die Ersatzbaustoffproduktion, Metallrückgewinnung und die Aktivitäten im Rahmen von Bodensanierungsmaßnahmen“, sagt Geschäftsführer Dirk Röth.

Bei der Aufbereitung mineralischer Abfälle gewinnen die Experten eine Vielzahl von Metallen zurück – größtenteils Kupfer, Aluminium und Eisenschrott. Diese dienen als Sekundärrohstoffquelle für die metallverarbeitende Industrie. Im Vergleich zu Metallprodukten aus primären Rohstoffquellen wird der CO₂-Verbrauch bei der Herstellung mit Recyclingmetallen signifikant reduziert. Durch die Rückgewinnung der Metalle beim Mineralstoffrecycling kann beispielsweise die REMEX Mineralstoff GmbH in Düsseldorf, ein Gesellschafter der BAUREKA, dem Markt 320 000 Tonnen Sekundärmetalle zur Verfügung stellen, welche die Treibhausgasemissionen um rund 750 000 Tonnen im Jahr reduzieren. „So muss man keine neuen Rohstoffe verwenden, sondern gewinnt sie aus dem Abfall“,



Dirk Röth

FOTO: PRIVAT

erklärt Röth.

Gleiches gilt für den Landschaftsschutz: In Deutschland werden in der Bauindustrie jährlich mehr als 550 Millionen Tonnen Baurohstoffe wie Kies, Sand oder Kalkstein benötigt. Um diesen Gesteinsbedarf zu decken, werden durch die Abgrabungen in Steinbrüchen und Kiesgruben wertvolle Flächen in Anspruch genommen. Durch die Produktion von 3,6 Millionen Tonnen Ersatzbaustoffen und die Behandlung von weiteren 1,7 Millionen Tonnen Boden reduziert die REMEX-Gruppe das jährliche Abbauvolumen von Baurohstoffen um rund 2,6 Millionen Kubikmeter. Der geringere Landschaftsverbrauch wirkt sich positiv auf Natur und Klima aus.

Auch im Bereich der Deponien wirkt sich die Arbeit

der Recycler positiv aus: In der Bundesrepublik fallen jährlich mineralische Abfälle in einer Größenordnung von 220 Millionen Tonnen an. Diese Abfälle werden mit dem Ziel einer möglichst hohen Verwertungsquote entsorgt. Die Beseitigung auf Deponien soll nur erfolgen, wenn ein Recycling nicht möglich ist. Durch die Aufbereitung und Verwertung von insgesamt 5,3 Millionen Tonnen Boden, Bauschutt und Hausmüllverbrennungssasche werden zum einen die Ressourcen geschont und zeitgleich die deutsche Deponiequote um mehr als zehn Prozent reduziert.

„In aller Regel sind Recyclingbaustoffe auch günstiger als primäre Baustoffe“, sagt Dirk Röth. Zudem hat beispielsweise Recycling-Schotter ein geringeres Eigengewicht als Naturstein. Zur Auffüllung für einen Kubikmeter benötigt man rund 2,5 Tonnen Basalt aber nur rund 1,7 Tonnen Recycling-Schotter. Somit werden weniger Tonnen Material benötigt, dies senkt Kosten und Emissionen, unter anderem im Bereich Materialtransport. Zudem haben Recyclingbaustoffe eine günstigere CO₂-Bilanz und schonen die Natur, da keine weiteren Rohstoffe abgebaut werden müssen. nh

Ihr leistungsstarker Partner für Baustoff-Recycling
und mineralisches Abfallmanagement in Nordhessen!

BAUREKA Baustoff-Recycling GmbH

Dennhäuser Straße 118 // 34134 Kassel // T +49 561 861848-0 // info@baureka.de // www.baureka.de



Kleine Bäume, große Wirkung

Fast 150 000 gespendete Setzlinge: Mit der Aktion Baumpate leistet Jordan einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz

Wer einen Baum pflanzt, setzt ein positives Zeichen für unsere gemeinsame Zukunft: 30 000 Bäume haben Revierförster Philipp Homann und sein Team allein im Dezember 2021 im Rahmen der Initiative Baumpate der W. & L. Jordan Stiftung im nordhessischen Forst gepflanzt.

darüber hinaus beteiligt haben. Sie übernehmen symbolisch die Patenschaft für verschiedene Nadel- sowie Laubbäume und werden darin kräftig unterstützt: Jordan legt jedes Mal noch einen Baum drauf, verdoppelt ihre Spenden, organisiert die Pflanzung und kümmert sich um die Pflege.

Pflanzperioden

Sie gesellen sich zu den weiteren rund 46 000 Buchen, Eichen, Weißtannen und unter anderem Douglasien, die bereits in den vergangenen Jahren ihren Platz auf zuvor kahlen Flächen gefunden haben. Somit schlägt schon ein beachtlicher Teil der insgesamt 149 112 Jungpflanzen im Waldboden Wurzeln, die seit Projektstart fleißig gespendet wurden.

Anlass war das 100-jährige Bestehen der W. & L. Jordan GmbH im Jahr 2019: Hier fiel der Startschuss zu der Aufforstungsaktion im Zeichen des Klimaschutzes, an der sich inzwischen zahlreiche Privatpersonen, Partner, Vereine sowie Unternehmen aus der Region und

Und es kommen immer mehr Setzlinge dazu. Gepflanzt wird in Etappen: „Wir haben Anfang Dezember mit der Laubholzpflanzung begonnen. Jetzt im Frühjahr setzen wir das Nadelholz“, berichtet Philipp Homann. Etwa 30 bis 50 Zentimeter klein seien die Jungpflanzen, die unter seiner Leitung in ausgewählten Parzellen in der Region Niedenstein/Naumburg rund um den Heiligenberg, den Rieder Berg und den Kirchberg eingebracht werden. „Auf den vielen heutigen Freiflächen standen zuvor in erster Linie Fichten-Monokulturen, die in den vergangenen Jahren Stürmen, Trockenheit und unter anderem dem Borkenkäfer



Starkes Zeichen für die Zukunft: Die Aktion Baumpate der W. & L. Jordan Stiftung wird von zahlreichen Menschen aus der Region unterstützt.



Der Wald braucht unsere Hilfe: Große Flächen der heimischen Wälder müssen wieder aufgeforstet werden.

FOTOS: W. & L. JORDAN

zum Opfer gefallen sind“, erläutert der Fachmann. „Hier soll in den kommenden Jahrzehnten ein breiter, heimischer Mischwald entstehen.“

Auf die Pflanzung folgt die Pflege

Auf einen Hektar Waldfläche kommen laut Homann im Schnitt 3000 bis 8000 Jungpflanzen, die in langen Reihen eingebracht werden. „Die schematische Pflanzung in Gruppen hat unter anderem den Vorteil, dass wir die unterschiedlichen Wuchsgeschwindigkeiten der Arten berücksichtigen können. So nehmen sich die Bäume nicht gegenseitig die Sonne“, sagt der Förster.

Zudem fielen die Pflegearbeiten leichter, die Jordan nach der Pflanzung ebenfalls übernimmt, so Philipp Homann. Der Revierförster freut sich schon jetzt über den Beitrag, den die Jordan'schen Sprösslinge zugunsten des Klimaschutzes heute und in Zukunft leisten: „Über alle Altersklassen hinweg sorgt ein Hektar Wald dafür, dass pro Jahr rund sechs Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) gespeichert werden.“^{nh}

» jordan-baumpate.de

„Auf einen Hektar Waldfläche kommen im Schnitt 3000 bis 8000 Jungpflanzen.“

Philipp Homann

Unser Wald ist in Not!

Helfen Sie mit.



WERDEN SIE BAUMPATE!

Gemeinsam für einen klimastabilen Wald in Nordhessen.

Egal ob Unternehmen, Vereine, Privatpersonen, Solo- oder Sammelspende: Jeder Baum zählt. Jordan verdoppelt Ihre Spende und kümmert sich um die Pflanzung und Pflege der Bäume. Gemeinsam erreichen wir mehr!



Baumpatenschaft übernehmen unter:
www.jordan-baumpate.de



Steffi Böhler
Olympia-Medaillen-Gewinnerin
Skilanglauf

Baumpate ist eine Aktion der W. & L. Jordan Stiftung,
Horst-Dieter-Jordan-Straße 7-10, 34134 Kassel



JORDAN
UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR WALD

Hol Dir neuen Schwung!

Golfreisen ab Kassel Airport buchen

Driving Range mit Meerblick oder Abschlag unter Palmen? Golfer, die das Gelände ihres Heimatclubs in- und auswendig kennen, finden Abwechslung auf Plätzen, die von Kassel aus in wenigen Stunden mit dem Flugzeug erreichbar sind.

„Es gibt fantastische Resorts zum Beispiel auf Usedom oder Sylt, aber auch auf Mallorca, Gran Canaria, Fuerteventura, in Ägypten oder Antalya“, verrät Reiseexperte Christian Henkel.

Viele hochklassige Hotels sind direkt am Golfplatz gelegen und bieten das perfekte Ergänzungsprogramm für Golfer und ihre Begleiter: „Das Resort Bal-



Wunderschön gelegen: Der Golfplatz auf Usedom.

FOTOS: HOTEL BALMER SEE

mer See auf Usedom verfügt zum Beispiel über ein hervorragendes Wellness-Programm mit hauseigenem Spa und vielen Behandlungsangeboten“, erklärt Henkel. Wer auch in den Wintermonaten zum Schläger greifen möchte,

findet auf den Kanarischen Inseln und in Ägypten optimale Bedingungen vor, berichtet der Experte: „Es ist nicht zu heiß, aber meist trocken und beständig. Beste Voraussetzungen, um das eigene Handicap zu verbessern.“

esy



Spa inklusive: Im Resort Balmer See.

AB KASSEL NACH SYLT UND USEDOM IN RUND 1 STUNDE!

REIF FÜR DIE INSEL?

Fliegen Sie vom 7. Mai bis 29. Oktober 2022 bequem auf die Inseln Sylt oder Usedom – und das zu besten Flugzeiten. Sie können Nur-Flug-Tickets und auch Pauschalreisen mit handverlesenen Komfort-Hotels und Ferienwohnungen mit Flug & Transfer buchen. Die moderne Dornier 328 mit 31 Sitzplätzen von Rhein-Neckar-Air ist komfortabel ausgestattet und bringt Sie samstags hin und wieder zurück.

Sylt

KASSEL ➤ SYLT
SYLT ➤ KASSEL

SA. 15:20 h – 16:20 h
SA. 10:30 h – 11:30 h

Usedom

KASSEL ➤ USEDOM
USEDOM ➤ KASSEL

SA. 12:00 h – 13:10 h
SA. 13:40 h – 14:50 h

Buchen Sie direkt auf www.kassel-sylt.de und www.kassel-usedom.de sowie in teilnehmenden Reisebüros!

Urlaub direkt ab zuhause



Urlaub ab
Kassel Airport



Rhein-Neckar Air
FLUGEN WIE PRIVAT

kassel airport





Im Einklang mit der Umwelt

Initiative Golf&Natur ist ein beeindruckendes Qualitätsprogramm

Golf ist ein Naturerlebnis. Golf ist ein Natursport. Die Spielflächen sind unmittelbar in die Landschaft eingebunden, benötigen dabei allerdings auch ein erhebliches Maß an Fläche. Umso ernster nimmt der Deutsche Golf Verband (DGV) die Aufgabe, die Interessen des Golfsports mit denen des Umweltschutzes zu vereinen.

Im Frühjahr 2005 initiierte der DGV in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Naturschutz (BfN) und dem Greenkeeper Verband Deutschland (GVD) das Qualitätsmanagement Golf&Natur – eine praxisnahe Anleitung für die umweltgerechte Entwicklung und Führung von Golfanlagen. Das Projekt erhielt eine Ansubfinanzierung durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt.

Seit Mai 2008 ist auch die DQS GmbH (Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen) Partner in diesem Programm und bringt ihre Expertise als neutraler Begutachter in das Zertifizierungsprogramm des DGV ein. Ziel des Konzeptes Golf&Natur ist es, eine Optimierung der Bedingungen



Eingebettet in die Natur: Beim Golfsport ist die Spielfläche unmittelbar in die Landschaft eingebunden, umso wichtiger ist es, die Interessen des Golfens mit denen des Umweltschutzes zu vereinen.

FOTO: PANTHERMEDIA / EPICSTOCKMEDIA

für den Golfsport mit dem größtmöglichen Schutz der Natur zu verbinden. Teilnehmende Clubs führen anhand eines DGV-Leitfadens zunächst eine Bestandsaufnahme in vier Bereichen durch: Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Umweltmanagement sowie Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsumfeld. Daraufhin folgt die Erstellung eines Entwicklungsplanes, der für den Club die Durchfüh-

rung einer Anzahl umweltverträglicher Maßnahmen festlegt.

Erfüllt der Club innerhalb von zwei Jahren mindestens 15 der insgesamt 25 Basisanforderungen, so qualifiziert er sich für das Zertifikat Golf&Natur. Es gibt drei Stufen der Auszeichnung: Bronze bei mindestens 15, Silber bei mindestens 20 und Gold bei 25 Punkten.

Das Prinzip eines Qualitätszertifikats impliziert die

regelmäßige Bestätigung der erreichten Standards, deshalb beinhaltet das Programm eine Rezertifizierung nach zwei Jahren.

Inzwischen hat sich mit der Initiative Golf&Natur ein beeindruckendes Qualitätsprogramm entwickelt, das schon mehrfach ausgezeichnet wurde, zuletzt als einer von „365 Orte im Land der Ideen“ unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. nh



Urlaub ab
Kassel Airport

www.urlaub-kassel.de
Telefon 0561 598617-0



Golf & Meer
mit dem Küstenflieger

Sylt & Usedom

Die erste Adresse für alle Reisen.

Urlaub ab Kassel Airport Reisebüro im Terminal	Fieseler-Storch-Str. 40 34379 Calden	MO - FR 10 - 18 Uhr SA + SO 10 - 17 Uhr
---	---	--

Grüner Golfsport

Club in Kassel mit Gold ausgezeichnet

Der **Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe** nimmt seit Januar 2012 an dem Umweltprogramm Golf&Natur teil. „Golf und Natur“ bietet die Chance, im Rahmen einer mehrjährigen Planung, sowohl die Umwelt als auch die pflegerischen Gegebenheiten zu erfassen und in planbaren Schritten zu verbessern.

Nach der Erfüllung der Basisanforderungen des Projektes wurde dem Golf Club

Kassel-Wilhelmshöhe am 25. Oktober 2012 offiziell das Bronze-Zertifikat überreicht. Im Juli 2013 erfolgte die Auszeichnung in Silber.

Seit August 2015 ist der Golf Club nach Maßnahmen in den Bereichen Natur und Landschaft, Pflege und Spielbetrieb, Arbeitssicherheit und Umweltmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Infrastruktur mit dem Zertifikat in Gold ausgezeichnet. nh



Golf – ein Generationensport

Trainer Nigel Warren über den Einstieg in den Golfsport

Was ist das Besondere am Golfsport?

Nigel Warren: Das Besondere am Golfsport ist, dass jeder miteinander und gegeneinander spielen kann. Ein absoluter Generationensport für Familien – und das alles in der schönen Natur.

In welchem Alter sollte man mit dem Golfsport am besten beginnen?

Nigel Warren: Früh übt sich natürlich, unser Programm startet bei Kids im Alter von drei Jahren. Aber auch der Start mit Golf über 70 ist kein Problem. Unsere Seniorentrainings sind sehr beliebt und locken immer neue Interessenten.

Wie ist ein Schnupperkurs aufgebaut? Was trainiert man zuerst?



Gemeinsames Training.

FOTO: GOLFPARK GUDENSBURG

Nigel Warren: Man beginnt mit den kleinen Schlägen um das Loch, Putten (einlochen) danach geht es weiter durch die Basics der Grundschläge.

Worauf schauen Sie als Trainer am meisten?

Nigel Warren: Als Erstes gehen wir auf den Golfer ein und schauen uns seine kör-

perlichen Fähigkeiten an. Denn der Golfschwung ist sehr individuell und muss zum Körper und Spieler passen. Die Basics wie Griff, Stand und Ausrichtung sind die ersten und wichtigsten Schritte zum ersten Erfolg.

Was raten Sie Menschen, die gerne mal golfen möchten, sich aber nicht richtig trauen?

Nigel Warren: In Gudensberg ist das Klima unter den Spielern sehr angenehm, hier bekommt man schnell mal Tipps vom Nebenmann und man wird freundschaftlich unterstützt. Hier sind Anfänger an der Tagesordnung und keine Seltenheit, von daher muss man sich nicht verstecken. Wer mit Anleitung golfen möchte, hat die Optionen einen der Schnupperkurse zu besu-

chen oder Einzelunterricht zu nehmen. Ganz wichtig: auf unserer Anlage gibt es keinen Dresscode, sodass man vorbeikommen kann, wie man sich am wohlsten fühlt.

ebi

i

Zur Person: Nigel Warren

Nigel Warren gehört zum Trainerteam im GolfPark Gudensberg. Er ist PGA Golfprofessional G1, DOSB B/C-Trainer Leistungs- & Breitensport, PGA-Ausbilder, verfügt über die Zusatzzertifikate „Schiedsrichter“ und „Leistungsgolf“ und ist TPI Certified.

Familienspaß rund um den Golfsport im Grünen!

Unkompliziert und mit viel Spaß, können Sie bei uns auch ohne Vorkenntnisse einfach mal ein paar Bälle raushauen.

Ob selbstständig oder im Kurs. Und das bieten wir:

- 9 Loch Golfplatz
- Driving Range mit Rasenabschlägen
- Wedgerange
- Fairwaybunker an der Driving Range
- Putting Green
- Indoorgolf mit vier virtuellen Boxen
- 2 Pitching Areas
- Innovative Golfschule



Fußball und Golf – geht das?

Bei uns können Sie DIE neue Trendsportart ausprobieren. FußballGolf kombiniert Fußball, Golf und Minigolf zu einem völlig neuen Sport- und Spielvergnügen.

Spielen Sie Minigolf einmal ganz anders!

Auf 18 großen begehbaren Kunstrasen-Bahnen auf knapp 1200 m², die attraktiv in die Landschaft eingebunden sind, können sich Kleine und Große austoben. Ein Spaß für die ganze Familie!

Für den kleinen Hunger oder den großen Durst!

Unser Biergarten an der alten Ziegelei, unsere Märchenterrasse und unser Bistro freuen sich über jeden Gast! Kehren Sie auf eine Erfrischung während Ihrer Wanderung oder Ihrer Fahrradtour ein.





Die Modellauswahl lässt das Herz höherschlagen: Bugatti, Maserati, Bentley, Rolls Royce, Porsche und Ferrari.

Fahrzeuge für gehobene Ansprüche

Mulsano Exclusive Luxury Cars eröffnet Showroom in Kassel

Ein Hauch von Luxus und Extravaganz umweht die Schmuckstücke, die sich im Showroom von Mulsano Exclusive Luxury Cars in Hann. Münden stilvoll präsentieren. Modelle von der Stange sucht man dort vergebens, denn wie der Name vermuten lässt, findet man bei Mulsano ausnahmslos exklusive Luxusautos.

Von Bugatti und Maserati über Bentley und Rolls Royce bis Porsche und Ferrari – die Modellauswahl lässt das Herz eines jeden Autofans höherschlagen. Und für alle, die eine nostalgische Note bevorzugen, runden erlesene Young- und Oldtimer das Sortiment ab. Das Angebot, das neben Neuwagen auch Top-Gebrauchte umfasst, wird ab Ende

April übrigens auch den Freunden des automobilen Luxussegments in Kassel zuteilwerden, wenn Mulsano in der Sandershäuser Straße einen weiteren Standort eröffnet. „Damit schaffen wir auch in Kassel ein exklusives Fahrzeugangebot für gehobene Ansprüche“, kündigt Tassilo Busch, Sohn der Inhaberin Iris-Marina Busch, bereits an.

Die familiäre Affinität zu den Fahrzeugen des Luxussegments kommt dabei nicht von ungefähr. „Meine Mutter fuhr schon immer einen Bentley, weshalb auch mir die Leidenschaft für exklusive Fahrzeuge praktisch in die Wiege gelegt wurde“, erinnert sich Tassilo Busch. Insbesondere britische Modelle haben es der Familie

angetan – ebenso wie britischer Sport: „Auch das Golfspiel pflegen wir in der Familie. Ein facettenreicher Sport, bei dem wir einen idealen Ausgleich zum Arbeitsalltag finden“, so Busch.

Doch bevor es auf die Golfplätze in der Region

geht, steht für Familie Busch zunächst die Eröffnung der neuen Filiale in Kassel an. Das gesamte Mulsano-Team freut sich darauf, dort in Kürze die Türen für die Kunden öffnen zu können und einen Touch von Luxus und Extravaganz auch in Nordhessen zu etablieren. pee



Ausnahmslos exklusiv: Modelle von der Stange sucht man bei Mulsano vergebens.

FOTO: MULSANO

Mulsano Exclusive Luxury Cars e.K.
Vorm Berge 6
34346 Hann. Münden
☎ 0 55 41 / 98 68 70
E-Mail: info@mulsano.com
www.mulsano.com

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10-18 Uhr,
Sa. 10-14 Uhr und
nach telefonischer
Vereinbarung

MULSANO
EXCLUSIVE LUXURY CARS



Golfen am Twistesee

Oberhalb des Twistesees, eingebettet in die sanfte Hügellandschaft des Waldecker Landes und umgeben von der herrlichen Waldlandschaft Bad Arolsens, liegt die 9-Loch Golfanlage des **Golf- und Landclubs Bad Arolsen** mit einem großzügig angelegten und für die Region einmaligen Trainingsareal. Der Platz mit seinen schmalen Fairways, vielen Sandbunkern und dem tückischen Rough stellt für Spieler aller Stärken eine echte Herausforderung dar.



ARCHIVFOTO: PRIVAT

Golf ist Sport für das ganze Bewusstsein

Die Lage des **Sport- und Golf-Resort Gut Wissmannshof** im Naturpark Münden/Kaufunger Wald zeichnet sich durch Ruhe, Fernsicht und eine abwechslungsreiche Umgebung aus. Für Golfspieler aller Klassen wird eine faire Herausforderung geboten. Nach Fertigstellung der ersten 18 Spielbahnen der zukünftigen 27-Loch Meisterschaftsanlage, zählt der Platz zu den Top-Adressen in Deutschland. Die Anlage ist ganzjährig auf Sommergrün bespielbar.



FOTO: ARCHIVFOTO: AXEL SCHMIDT

Kleiner Ball. Großer Sport.

Der **Golfclub Waldeck am Edersee** liegt in einer landschaftlich reizvollen Lage in der Nähe des Edersees und dem historischen Schloss Waldeck. Die Anlage verfügt über einen 18-Loch-Meisterschaftsplatz und einen öffentlichen 9-Loch-Platz. Dieser bietet auch ohne PE und HCP für Golfer eine Spielmöglichkeit. Die 27-Loch-Anlage erstreckt sich über ein Gebiet von 98 Hektar und bietet für Spieler jeder Spielstärke ein variantenreiches und attraktives Spiel.



ARCHIVFOTO: ANDREAS HERMANN

Golfen in märchenhafter Umgebung

Der **Golfclub e.V. Bad Wildungen** gehört zu den ältesten Deutschlands und genießt einen besonderen Charme. Begründet wird der Reiz der Anlage vor allem durch den größtenteils historischen Baumbestand. Immer wieder gilt es auf den 9 Bahnen, Solitäräume oder Baumgruppen zu um-, oder zu überspielen. Der Blick hin zur historischen Altstadt von Bad Wildungen und zum höhergelegenen Schloss Friedrichstein ist ebenfalls sehenswert.



ARCHIVFOTO: PRIVAT

Nach einem gelungenem „Drive“
auf hochwertigen Möbeln entspannen!

1 | Gentis-Wand **4998,-***



hülsta

**ROLF
BENZ**

2 | Ledersofa MERA **4998,-***
sofort lieferbar, solange Vorrat reicht.



- 1 | **Gentis-Wand (wie abgebildet)** Front / Korpus: Lack-grau, Akzent: Kernnussbaum, Lowboard 3 Schubladen, 1 Klappe, 53.8 x 316.8 x 45 cm (H x B x T), Funktionsrahmen für Hängeelement 45.8 x 281.6 x 4.0 cm (H x B x T), Beleuchtung für Funktionsrahmen, Funkfernbedienung, Hängeelement, 2 Klappen, 35.2 x 246.4 x 33.0 cm (H x B x T), Funktionsrahmen für Hängeelement, 27.2 x 238.4 x 4.0 cm (H x B x T), Beleuchtung für Funktionsrahmen
- 2 | **Ledersofa MERA (wie abgebildet)** in hochwertigem Leder schwarz, Gestell Umbra grau, ca. 200 cm x 82 cm x 92 cm.

37213 Witzenhausen

Mündener Straße 19e | Tel.: 05542 603-25
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr | Apr. - Sep.
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr | Okt. - Mär.



**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel Jaeger GmbH & Co. KG, Mündener Straße 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de

* Alle angegebenen Preise sind Abholpreise.



Pitchen, chippen, abschlagen

Unterwegs auf den schönsten Golfplätzen in Nordhessen

Immer öfter präsentiert sich die Sonne am wolkenlosen Himmel und in den Menschen macht sich der Tatendrang breit – viele zieht es raus in den Garten, andere ziehen sich die Joggingschuhe an und laufen los.

Auf besondere Weise lassen sich Natur und Sport beim Golf verbinden. Das ist nur was für alte Leute? Von wegen! Golf ist eine der wenigen Sportarten, die vom Kindes- bis ins hohe Alter ausgeübt werden können

und für jede Altersstufe ihren Reiz hat: In der Jugend begeistert Golf durch seine Dynamik, danach fasziniert die taktische Herausforderung und im Alter sind die Bewegung und das Spiel in der Natur meist am wichtigsten. In Nordhessen gibt es viele schöne Plätze, die man bespielen kann – mit, aber auch ohne Vereinsmitgliedschaft. Für eine Schnupperstunde sind alle Golfplätze offen und immer einen Besuch wert. ebi

Sportlich, menschlich, nachhaltig

Inmitten des Habichtswaldes, auf 510 Metern Höhe ist der **Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe** gelegen. Da der spielerisch anspruchsvolle Golfplatz an den Bergpark angrenzt, kann man von einigen der 18 Bahnen aus, den Blick auf den Herkules genießen – damit zählt der Golf Club zu einer der landschaftlich reizvollsten Golfanlagen Hessens. Entgegen dem allgemeinen Trend in der Golfclubszene ist der Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe e. V. ein traditioneller Verein. Wer am Golfsport interessiert ist, kann an einem Schnupperkurs teilnehmen: In 2,5 Stunden wird den Teilnehmern dabei von den Golf-Pros das Golfen nähergebracht.



ARCHIVFOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Wo Golf für alle da ist

Der **GolfPark Gudensberg** wurde auf dem Gelände der ehemaligen Ziegelei in Gudensberg-Obervorschütz als Golfanlage für „Jedermann“ konzipiert. Der erste Bauabschnitt wurde 2006 eröffnet. Wer hier golfen möchte, muss keine Club- oder Vereinsmitgliedschaft haben, die Spieler zahlen Eintritt und können Schläger und Bag ausleihen. Der Golfpark bietet mit seinen verschiedenen Bereichen für alle Spielstärken hervorragende Trainingsbedingungen, um sein Spiel zu verbessern. Sie können aber auch auf der 9-Loch Fußballgolfanlage oder der wunderschönen XXL-Minigolf-Anlage, mit großen begehbaren Kunstrasen-Bahnen, ihr Können unter Beweis stellen.



FOTO: GOLFPARK GUDENBERG

In der Golf-Academy werden permanent Schnupperkurse, Golfkurse und Einzelunterricht angeboten. Dort lernen die Teilnehmer alles – von den Golf-Grundregeln bis hin zu den Tricks zur Spielperfektion. Ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in Nordhessen ist die Ziegelei No.1 mit einem breit gefächerten Indoorgolfprogramm an – unter anderem mit vier virtuellen Boxen.

Glückstelefon: Schnupperkurs zu gewinnen

Der Golf Club Kassel-Wilhelmshöhe verlost 3 Gutscheine für einen Schnupperkurs. Wer gewinnen möchte, rufen Sie zwischen Samstag, 2. April, und Montag, 4. April, die folgende Rufnummer an und nennen das Kennwort „Golf Club“:

☎ 01378 / 80 66 89

(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.) Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten sind online abrufbar unter hna.de/ueber-uns/datenschutz.

Romantische Atmosphäre

Der **Golf Club Zierenberg Gut Escheberg e.V.** besitzt eine romantische, fast märchenhafte Atmosphäre. Ruhig, aber dennoch zentral vor den Toren Kassels gelegen, abseits viel befahrener Straßen, bietet die Golfanlage Raum für Entspannung und sportliche Herausforderung. Der 18-Loch-Platz wird durch die wunderschöne Landschaft geprägt. Zu jeder Jahreszeit können sich Mitglieder und Gäste an spektakulären Aussichten erfreuen.



FOTO: GOLF CLUB ZIERENBERG

 Deutsche Vermögensberatung

Krise
Chance

Früher an Später denken.

Die aktuelle Situation bedroht die Existenz vieler Branchen. Die Nachfrage eingebrochen, Staatshilfen beantragt, Arbeitsplätze abgebaut. Unsere Dienstleistung jedoch ist gefragt denn je. Vermögensberater, ein Beruf mit Zukunft. Auch für Sie?

**Gerade jetzt:
beruflich
neue Chance
nutzen!**

nachhaltig • sicher • zukunftsorientiert

Büro
Thomas Franke und Team

Amalienstr. 11
34117 Kassel
www.gerade-jetzt.com/thomas.franke



Golf in Nordhessen



HNA

Herausfordernd

In Nordhessen gibt es viele Golfplätze für alle Spielstärken

Schwungvoll

Trainer Nigel Warren über den Einstieg in den Golfsport

Nachhaltig

Die Initiative Golf & Natur hat die Umwelt im Blick